



SAFARI

Schüler - Bildhauer - Projektwochen
an der Helmuth-James-von-Moltke-Grundschule



KULTUR PROJEKTE BERLIN
Berliner Projektfonds
Kulturelle Bildung

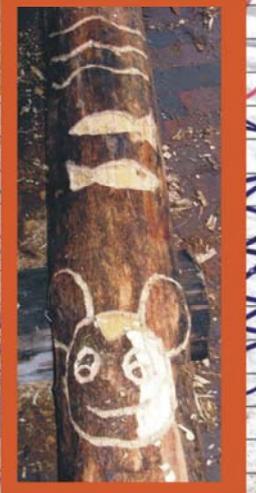
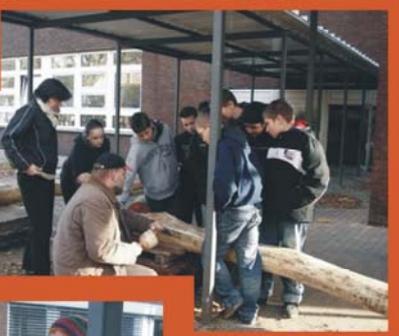
"Safari"

Das Gelände um das Hortgebäude der H.-J.-v.-Moltke-Ganztagsgrundschule wird nach einer Konzeptentwicklung mit "Grün macht Schule" neu gestaltet. Der zentrale Ort der Grundschule bindet zahlreiche Familien und deren Angehörige aus dem Sozialraum der Paul-Hertz-Siedlung in Charlottenburg-Nord im Dreieck zwischen Stadtautobahn/Jugendhaftanstalt Plötzensee/Saatwinkler Damm. Das geplante Projekt der künstlerischen Gestaltung wird Teil des zukünftigen öffentlichen Schulgeländes sein, das auch außerhalb der Schulzeiten für Anwohner zur Verfügung steht.

KULTUR PROJEKTE BERLIN
Berliner Projektfonds
Kulturelle Bildung



Bei der Entwicklung waren alle Schüler einbezogen, indem sie in einem großen Schülerwettbewerb eigene Ideen für ihren Schulhof der Zukunft gezeichnet haben. Aus den herausragenden Ideen entstand die Konzeptidee "Safari". Als erstes Kernstück soll ein "Freiluftklassenzimmer" entstehen. Beschnittene Holzpfiler bilden dabei die Basis für ein zukünftiges Zelt Dach. Details für die Schnitzarbeit wurden gemeinsam im BK-Unterricht entwickelt. Neue Möglichkeiten und Ideen fließen nun während der Arbeit in die Gestaltung ein - learning by doing .





Die Arbeit an den Pfeilern für das Freiluft-Klassenzimmer begann für die SchülerInnen der 5. und 6. Klassen am 11. 11. 2008.

Trotz ungünstigem, weil kaltem und nassem Wetter, ging die Arbeit gut von der Hand und so konnte der erste Teil der Pfeiler für das Klassenzimmer Anfang Dezember von der am Ort arbeitenden Baufirma aufgestellt werden.

Mit diesem für die Kinder beschau- und begreifbaren Ergebnis gingen wir mit unserem Projekt in die Winter-Hof-Pause.



Vom 23. bis 27. 03. 2009 wurde das Beschnitzen von Holzfeilern für das „Freiluftklassenzimmer“ fortgesetzt. Die fünften Klassen der Schule konnten für eine weitere Projektwoche freigestellt werden und hatten großen Spaß daran, an ihre Erfahrungen vom November 2008 anzuknüpfen. Den Kindern war sichtlich der Stolz über den selbst erlebten Kompetenzzuwachs im Umgang mit Holz und Werkzeug anzumerken.

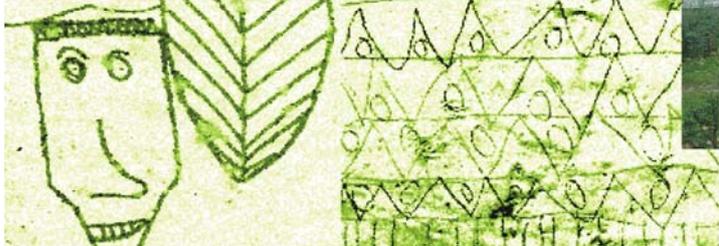
 Berliner Projektfonds
Kulturelle Bildung



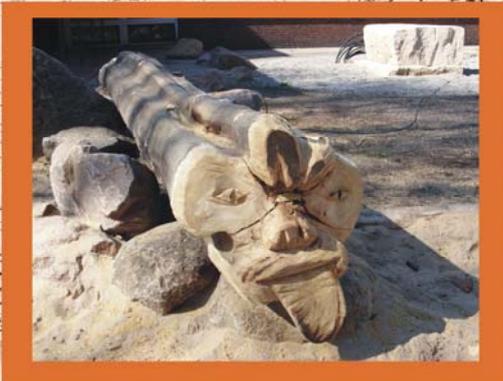
 Berliner Projektfonds
Kulturelle Bildung







Aus übrig gebliebenen größeren Holzstücken ließ der Bildhauer im Sandspielbereich bege- und bespielbare Tierskulpturen entstehen.





Die Gestaltung eines Randbereichs des Sandspielbereichs Savanne von 24 Pfeilern zu einem Balancier- und Slalom-Parkur mit einem Bilder-ABC (Projektwoche vom 16. bis 21. 03. 2009) war eine Herausforderung für die SchülerInnen der Klassen 4a und 4b.



Für die SchülerInnen ging es in allen Projektteilen darum, sich in Material auszuprobieren, aber auch, sich anderen mitzuteilen und aufeinander zuzugehen, mit dem Ziel, die einzelnen Beiträge als Teil einer großen gemeinsamen Arbeit zu begreifen. Hier war Teamarbeit gefragt: Die SchülerInnen eines Teams entschieden sich für ein Motiv und arbeiteten über zwei „Schichten“ am gleichen Motiv. So mussten von einer „Schicht“ zur anderen „Übergaben“ und „Übernahmen“ stattfinden, um ein gemeinsames Ergebnis zu erzielen.



Es lag bei den Ergebnissen des Projektes die Betonung weniger auf dem Produkt, als auf dem schöpferischen Prozess selbst. Trotzdem ist der Quellstein, die Spieltiere, das Freiluftklassenzimmer oder das Bilder-ABC als Teil der Schulhofgestaltung auch Produkt. So musste von Seiten des Bildhauers Frank Hüller und der begleitenden und mitarbeitenden Lehrerin Frau Fortriede-Lange darauf geachtet werden, dass dieser „Ergebnisdruck“ nicht zu Verunsicherungen und Hemmschwellen bei den SchülerInnen führte und so den Spaß an der Tätigkeit mit Beitel und Knüppel, mit Hammer und Meißel behindern konnte.

Jedes Kind der 4. bis 6. Klassen der Helmuth-James-von-Moltke-Grundschule hat so seinen Teil zur Gestaltung des Schulgeländes beigetragen.

Mit diesen Projektwochen wurden integrative Arbeitsformen erprobt und Schülern die Partizipation an künstlerischen und kulturellen Prozessen in ihrem Lebensumfeld ermöglicht. Kinder setzten in Kooperation mit dem Künstler Impulse in diesem so schwierigen Bezirk. Was auf diesem Gelände entstand, wird zum zentralen Punkt in der Paul-Hertz-Siedlung. Neben der persönlichen, sinnlichen Erfahrung mit z.B. den Werkstoffen gingen die sozialen Erfahrungen, gemeinsam gestaltet zu haben, einher. Dies soll die Gemeinschaft und das soziale Lernen fördern und in der außerschulischen Zeit Alt und Jung in Kontakt bringen.

Mit diesem Projekt bekommen die Kinder die Chance, sich als aktiver Gestalter ihres Umfeldes zu begreifen.



Projektverantwortliche/r :

Frank Hüller,
Tel. 64 09 41 10

Karin Fortriede-Lange,
Tel. 9029 27654

Helmuth-James-von-Moltke
Grundschule
Heckerdamm 221
13627 Berlin
Charlottenburg - Wilmersdorf

